Produkte = Produits

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin.ch : Fachzeitschrift und Verbandsinformationen von Electrosuisse, VSE = revue spécialisée et informations des associations Electrosuisse, AES**

Band (Jahr): **110 (2019)**

Heft 6

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die neue Energiezähler-Generation von Hager.

Energiezähler für den Wohn- und Zweckbau

Die neuen Energiezähler kommunizieren über alle gängigen Schnittstellen: je nach Ausführung über Impulsmessung, M-Bus (häufig im Wohnbau) oder Modbus (überwiegend im Zweckbau). Die Modbusgeräte sind als Reihe wahlweise mit Schraubtechnik oder mit praktischer Plug-and-play-Stecktechnik ausgestattet. Bei Letzterer garantiert ein verpolungssicherer RJ45-Stecker den fehlerfreien Anschluss und bei Bedarf die schnelle Anbindung an den Energiemonitoring-Server Agardio.Manager – ein weiterer wichtiger Baustein im Energiemanagement der Zukunft.

Hager AG, 6020 Emmenbrücke
Tel. 041 269 90 00, www.hager.ch

Hardware-unabhängige Simulationen.

Simulation für unterwegs

Comsol Client für Android erweitert die Möglichkeiten von Application Builder und Comsol-Server, indem es dem Nutzer alle Simulations-Applikationen auch unterwegs zugänglich macht, ohne auf die Fähigkeiten der Gerätehardware beschränkt zu sein. Damit steht auch mobilen Technikern und Vertriebsleuten die Leistung von Comsol Multiphysics jederzeit direkt auf ihrem Android-Gerät zur Verfügung und sie können ihre R&D-Aufgaben zu ihrem Arbeitsplatz mitnehmen.

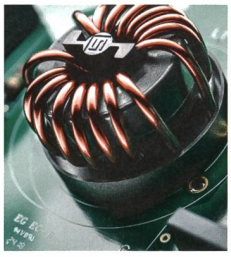
Comsol Multiphysics GmbH, 8005 Zürich
Tel. 044 515 78 00, www.comsol.ch

Interrupteurs différentiels de type B.

Protection complète contre les courants de défaut

Avec les appareils de la série DFS 4 type B de l'entreprise Doepke, Demelectric propose des interrupteurs différentiels sensibles à tous les types de courants, à deux et à quatre pôles compacts, avec trois réponses en fréquence de déclenchement différentes jusqu'à 100 kHz, resp. 20 kHz. Le type B de Doepke offre une protection complète pour les personnes. Doepke a le plus grand programme d'interrupteurs différentiels au monde.

Demelectric AG, 8954 Geroldswil
Tél. 043 455 44 00, www.demelectric.ch



Eine stromkompensierte Hochstromdrossel.

Evaluation Boards für stromkompensierte Drosseln

Schurter bietet neu für die Hochstromdrosseln DKIH-1 und DKIH-3 Versuchsleiterplatten an. Mit diesen lässt sich einfach und schnell in einem iterativen Prozess eine Filterschaltung für 1- oder 3-Phasensysteme aufbauen und einmessen, ohne Anpassungen am Layout der eigenen Leiterplatte machen zu müssen.

Mit den neuen Versuchsleiterplatten DKIH-EVB können verschiedenste Filterkonfigurationen mit den stromkompensierten Drosseln der DKIH-Serie schnell und ohne Änderungen an einem bestehenden Platinen-Layout eingemessen werden.

Schurter AG, 6002 Luzern
Tel. 041 369 31 11, schurter.com

Schweizer Kunden profitieren von BIM.

BIM für Stromschienenanlagen

Die frühzeitige Einbindung der Lieferkette mit BIM ermöglicht mittels der digitalen Technologien die effizienteren Methoden für das Entwerfen, das Erstellen und Warten der Anlagegegenstände. Amperio bietet mit BIM zusätzlich zu den Stromschienen auch diese digitale Darstellung der physischen und funktionalen Merkmale eines Anlagegegenstands, um eine zuverlässige Entscheidungsfindung und das Management von Informationen während des gesamten Lebenszyklus zu unterstützen.

Die Dienstleistung ist verfügbar unter: www.eae.com.de/DE/bim.

Amperio GmbH, 3280 Murten
Tel. 026 672 30 70, www.amperio.ch

Das neue Buch der VDE-Schriftenreihe.

Buch: Elektrische Sicherheit in der Elektromobilität

Die aktuelle Buchneuerscheinung des VDE-Verlags beschreibt Schutzmassnahmen und normative Vorgaben, die im E-Fahrzeug, in der Ladestation sowie im Ladeverbund für die unterschiedlichen Lademodi einzuhalten sind.

Ergänzend werden zum Thema «Schutz gegen elektrischen Schlag» relevante Grundlagen der Elektromobilität sowie der elektrischen Schutztechnik beschrieben. Im Buch wird auf den aktuell vorliegenden Stand der Normung referenziert.

Autoren: Wolfgang Hofheinz, Dennis Haub, Michael Zeyen, ISBN 978-3-8007-4882-2.

Den Energieverbrauch im Griff haben

In den letzten Jahren hat beim Energieverbrauch ein Umdenken stattgefunden. Das ist auf politische und gesellschaftliche Entwicklungen zurückzuführen. Die Energiestrategie 2050 gibt den Energieversorgungsunternehmen Richtlinien vor und so müssen bis Ende 2027 80 Prozent aller Messeinrichtungen bei Erzeugern und Endverbrauchern in einem Netzgebiet auf Smart Meter umgerüstet werden. Wohnungseigentümer und -mieter wollen zudem ihren Energieverbrauch vermehrt selbst beeinflussen können. Der Energiedienstleister Repower hat aus diesem Grund Smartpower entwickelt. Es bietet die Möglichkeit, das Verbrauchsverhalten in den eigenen vier Wänden zu optimieren und kann mehr als herkömmliche Smart-Metering-Systeme.

Mit Smartpower lässt sich der Energieverbrauch in Echtzeit überblicken und steuern.

Belohnung schafft Anreiz

Ein Leistungstarif folgt dem Prinzip der verursachergerechten Tarife. Die Netztarife, welche dem Konsumenten in Rechnung gestellten werden, beruhen nicht auf der bezogenen Strommenge, sondern auf der beanspruchten Leistung. Eine weitere Motivation zum klugen Haushalten mit der Energie bietet dieser Tarif durch ein Bonus-Malus-System. Unterschreitet der Kunde die Grenze seines Leistungspakets, erhält er einen Sparbonus. Bezieht er mehr Leistung, werden Zusatzkosten verrechnet. So bietet Smartpower die Möglichkeit, faire Tarifmodelle und Anreizsysteme einzuführen.

Den Energieverbrauch selbst steuern

Zum Paket gehört eine App. Diese ermöglicht den Kunden, ihr Energiemanagement selbst in die Hand zu nehmen. Über das Mobiltelefon, das Tablet oder den Computer können sie ihren Verbrauch nicht nur in Echtzeit einsehen, sondern auch ihre Boiler, Küchengeräte, Waschmaschinen, E-Fahrzeuge usw. aktiv steuern. So können sie ihre Kosten senken und leisten nebenbei ihren persönlichen Beitrag zur Energiestrategie 2050.

Intelligentes Messsystem

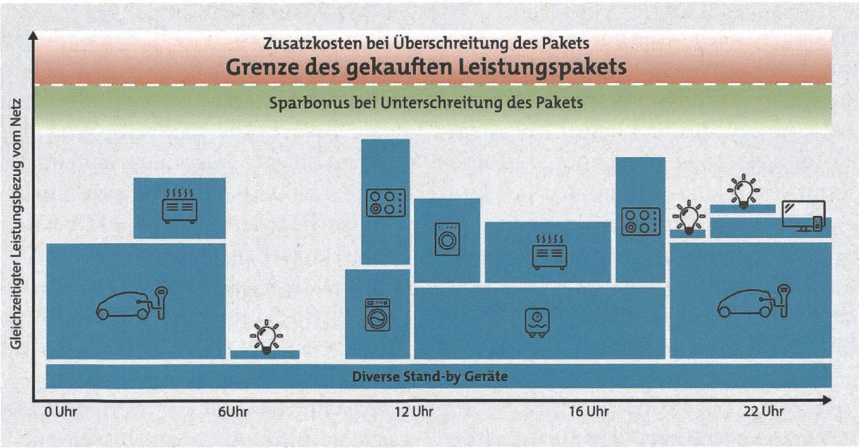
Damit man all diese Dinge in die Tat umsetzen kann, braucht es ein intelligentes Messsystem. Bei Smartpower geschieht das mittels eines Geräts namens Smart Manager. Dieses liest die Messdaten aus den Zählern aus und regelt das Energiesystem. Ausserdem berücksichtigt es die Produktion aus Photovoltaikanlagen beziehungsweise optimiert den Eigenverbrauch mit allfällig vorhandenen Wärmepumpen, Batterien oder Ladevorgängen von Elektroautos.

Vorteile für EVU

Energieversorgungsunternehmen können ihren Kunden Smartpower als Gesamtlösung mit modularem Serviceumfang anbieten. Dazu zählen zum Beispiel die Datensicherung, das Monitoring oder die Anbindung ans eigene Netz. Ausserdem können sie die Lösung unter ihrem Namen vermarkten. Alle diese Massnahmen erhöhen die Kundenbindung. Smartpower optimiert zudem die Leistungsspitzen und stellt die Weichen für eine dezentrale Selbststeuerung und Netzoptimierung.

Zusammenarbeit mit Minergie

Heute sind Haushalte für knapp einen Drittel des gesamten Strombedarfs in der Schweiz verantwortlich. Darum werden Energiemanagement-Lösungen wie Smartpower immer wichtiger. Dieser Beitrag zur Energieeffizienz und ihr nachhaltiger Umgang mit natürlichen Ressourcen hat dazu geführt, dass Repower seit Januar 2019 Leadingpartner von Minergie ist und den Verein bei unterschiedlichen Energiethemen unterstützt. Leadingpartner zeichnen sich durch Innovationen im Energiebereich aus. Als solche kann man Smartpower definitiv bezeichnen.



Verursachergerechte Tarife motivieren die Kundschaft, denn wer die Grenze des Leistungspakets unterschreitet, erhält einen Sparbonus.

Repower
Via da Clalt 12, 7742 Poschiavo
Tel. 081 839 71 11, repower.com